



**Lob**

**Anerkennung**

**Wertschätzung**



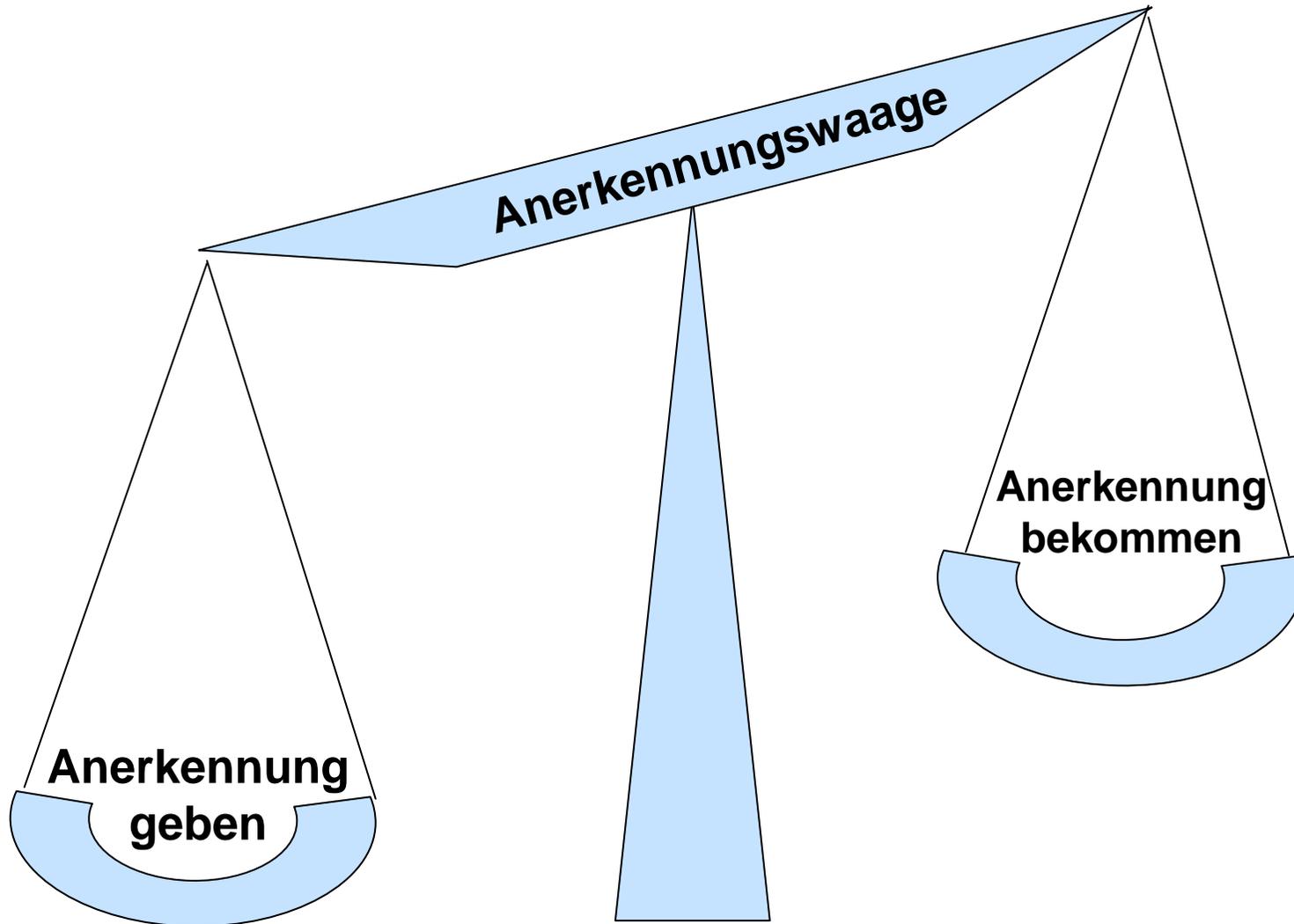
**Wer von Ihnen  
gibt genug  
Anerkennung?**



**Wer von Ihnen  
bekommt genug  
Anerkennung?**



# typisch: Ungleichgewicht!





# **„Nicht gemotzt ist gelobt genug!“ – Gründe für den Anerkennungsgeiz**

**Welche Gründe kennen Sie?**



# Gründe für den Anerkennungsgeiz:



- für selbstverständlich halten
- selbst zu wenig Lob bekommen
- Befürchtung negativer Konsequenzen
  - „der legt die Hände in den Schoß“
  - „der fordert eine bessere Beurteilung“
  - „der grinst sich doch bloß eins“
- sich selbst zu wenig loben

**Hilfreich sind die Fragen:**  
- Wie ist/ wäre das bei mir?  
- Was ist zielführend?



**Was war die größte  
Anerkennung in Ihrem  
bisherigen Berufsleben?  
Und wie hat die auf Sie  
gewirkt?**



# Anerkennung

**Lob**

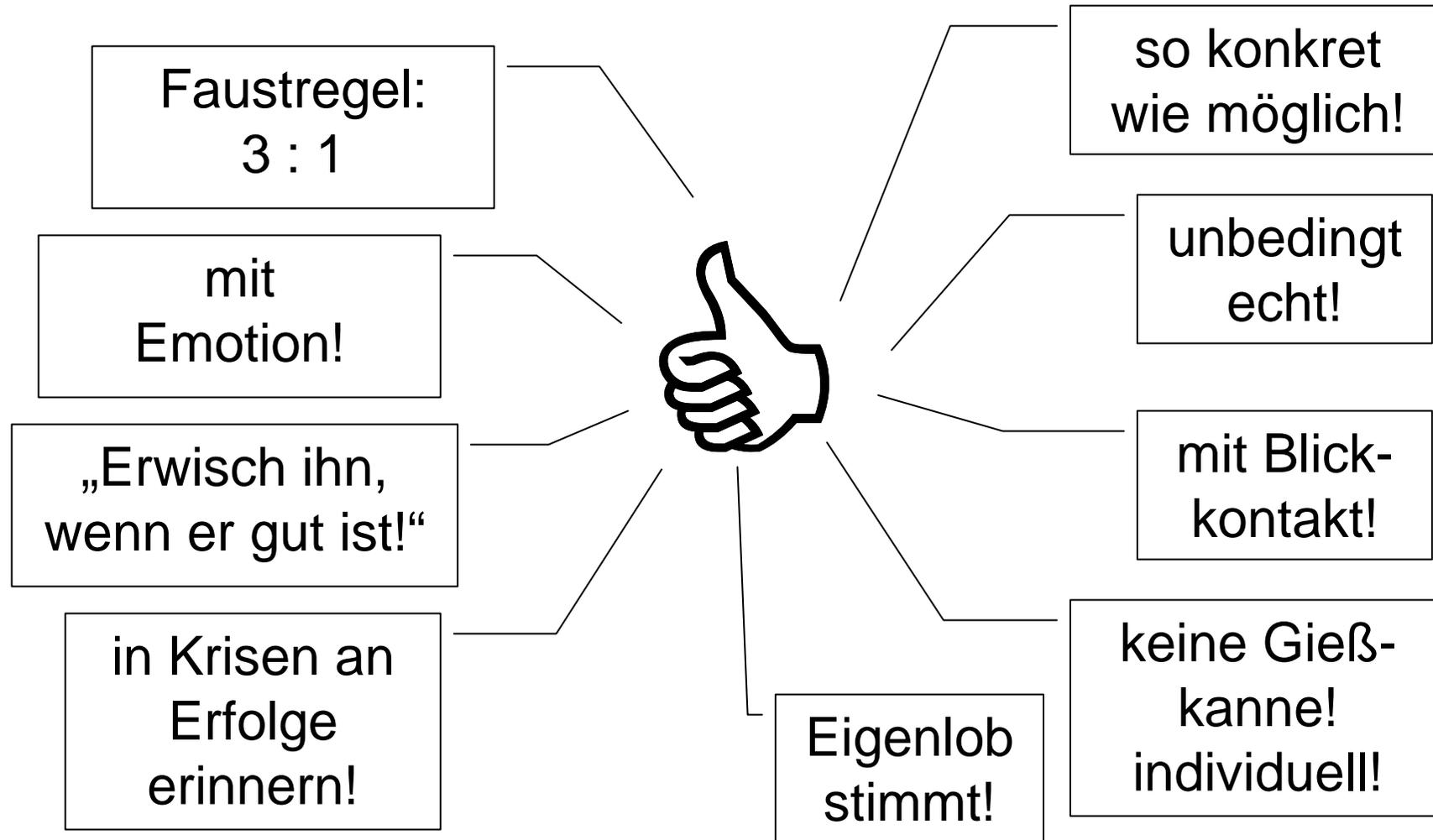
**Wertschätzung**

**Leistung**

**Person**



# Tool: Richtig loben





# Richtig kritisieren



- **nie ironisch oder sarkastisch**, sondern grundsätzlich auf die Sache bezogen. Dabei aber ruhig auch den eigenen Ärger zeigen!
- **nie in Gegenwart Dritter**, sondern grundsätzlich unter vier Augen
- **nie am Telefon oder schriftlich**, sondern "mutig" im Gespräch
- **nie mehrere Kritikanlässe "in einem Aufwasch"**, sondern grundsätzlich maximal zwei Kritikpunkte zeitnah zum Geschehen
- **nie mit Worten wie "immer" / "nie" kritisieren** ("Sie sind immer so unkonzentriert"), sondern grundsätzlich auf eine konkrete Situation bezogen ("Gestern ist mir aufgefallen ...")
- **nie Anschauzen/ Motzen um des Motzens willen**, sondern grundsätzlich mit dem konstruktiven Ziel der späteren Verhaltensänderung
- **nie Kritik an der Person**, sondern grundsätzlich nur am Verhalten
- **nie Vorwürfe**, sondern Wünsche formulieren



# Was Vertrauen so wertvoll macht



## Reinhard Sprenger: „Vertrauen führt“:

- Gerade beim Führen auf Distanz ist Vertrauen Grundvoraussetzung für effizientes Arbeiten. – Es geht gar nicht anders.
- Es ist Zeichen der Wertschätzung und Anerkennung.
- Freiräume motivieren! Und zwar intrinsisch!
- Vertrauen ist eine bewusste Entscheidung, kein Bauchgefühl!  
Zumindest soll es dazu werden!
- Also: Aktive Handlung, kein Nebenprodukt aus Erfahrung! Nur Mut!



Karikatur von Thomas Platzmann ©